



# DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

7. März 2018 Nr. 38



# Wir in der Welt der Oö. Politik



# DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

## Zukunft aktiv mitgestalten

**J**ugendliche, die selbst mitreden und mitgestalten, tragen zur Stärkung der Demokratie bei und beeinflussen aktiv ihre eigene Zukunft. Die Teilnahme an der „Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich“ bietet dazu die Möglichkeit und Motivation. Bereits zum fünften Mal veranstaltet der Oberösterreichische Landtag heuer eine Workshop-Woche. Dabei haben wieder mehr als 400 Jugendliche eine Woche lang die Räumlichkeiten des Landhauses in Linz fest in ihrer Hand.

„Wie kann ich mitbestimmen?“, „Was sind die Aufgaben von Landtagsabgeordneten?“, „Wie funktioniert Gewaltentrennung?“ Mit diesen und vielen weiteren aufschlussreichen Themen haben sich die Schülerinnen und Schüler beschäf-

tigt. In den Interviewrunden mit den Abgeordneten haben sie durch ihre spannenden Fragen bewiesen, dass auch junge Menschen politisch interessiert sind.

Aufgabe der Politik ist es, künftig verstärkt auf Jugendliche zuzugehen und zum Mitgestalten einzuladen. Die „Werkstatt für Demokratie“ soll ein Beitrag dazu sein. Daher mein Appell, nicht nur an die jungen Reporterinnen und Reporter dieser Zeitung: Mischt euch auch künftig ein und gestaltet euer Umfeld aktiv mit!

**KommR Viktor Sigl**  
Präsident des Oö. Landtags





„Wir finden es wichtig, dass  
Politikerinnen und Politiker nett  
zu uns Jugendlichen sind!“

Meint das Reportageteam

## Landesgesetze im Fokus

**Judith (12), Laurenz (12), Lilly (12), Maxi (13),  
Oliver (13) und Paul (12)**

**E**in Bundesgesetz gilt in ganz Österreich und betrifft zum Beispiel Verkehrswesen oder Zivil- und Strafrecht. Ein Landesgesetz gilt aber nur im jeweiligen Bundesland. Die Landesregierung oder mindestens drei Abgeordnete können ein Gesetz vorschlagen. Außerdem können durch den Ausschuss des Landtags und durch Initiative der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher auch Gesetze beantragt werden. Nachdem das Gesetz vorgeschlagen wurde, werden Lesungen und Debatten durchgeführt und schließlich stimmen die Abgeordneten ab, ob das Gesetz in Kraft tritt. Das Land macht in verschiedenen Bereichen Gesetze. In der österreichischen Verfassung ist geregelt, für welche Bereiche der Bund zuständig ist, der Rest ist Ländersache.

Gemeinsam haben wir die zwei Abgeordneten Gisela Peutlberger-Naderer von der SPÖ und

Gerald Weilbuchner von der ÖVP interviewt.

Wir haben sie gefragt, ob sie schon einmal ein Landesgesetz vorgeschlagen haben. Herr Weilbuchner hat uns geantwortet, dass er erst seit Jänner Abgeordneter ist und deswegen noch keinen Gesetzesantrag einbringen konnte, aber dass er letzte Woche seine erste Rede gehalten hat. Von Frau Peutlberger-Naderer wollten wir wissen, ob zurzeit ein Gesetz diskutiert wird, dass mit uns Jugendlichen zu tun hat. Sie meinte, das Rauchergesetz würde selbstverständlich Folgen für uns haben.

### Verfassung

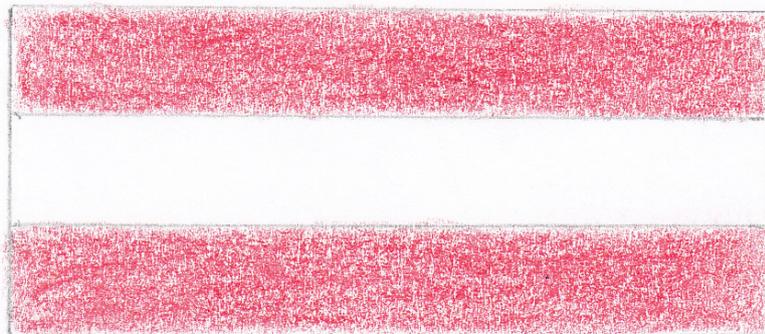
Die Verfassung ist das Grundgesetz eines Staates oder Landes.





Landesgesetze, die vom Oberösterreichischen Landtag gemacht werden, gelten nur in Oberösterreich.

Bei Themen, die nicht in der Verfassung geregelt sind, dürfen die Bundesländer eigene Gesetze machen.



Bundesgesetze gelten in ganz Österreich.

In der Verfassung steht geschrieben, in welchen Bereichen das österreichische Parlament bestimmen darf.

„Das Interview mit den Abgeordneten war interessant und aufschlussreich!“

Die gesamte Gruppe

## Was ist ein Ausschuss?

**Carolin (13), Laura (12), Mirjam (13), Simon (13), Jan (13) und Lorenz (12)**

Im Oö. Landtag gibt es insgesamt 13 Ausschüsse. In diesen Ausschüssen beschäftigt sich eine kleine Gruppe von Abgeordneten mit bestimmten Themen und Fragestellungen, die im Landtag zur Abstimmung kommen sollen, wie zum Beispiel Gesetzesvorlagen. In den Ausschüssen werden Beschlüsse des Landtags vorbereitet und unter anderem bei Bedarf auch mit Expertinnen und Experten besprochen. Im Oö. Landtag gibt es Fachausschüsse für verschiedene Bereiche, wie zum Beispiel Familie, Wirtschaft und EU-Angelegenheiten, Umwelt, Finanzen, Soziales oder Frauenangelegenheiten. Wir haben mit den Landtagsabgeordneten Peter Bahn (FPÖ) und Mag. Maria Buchmayr (Grüne) ein Interview geführt. Wir haben unter anderem erfahren, dass sich die Ausschüsse ca. einmal im Monat treffen. Je nach Ergebnis der Landtagswahl und Verteilung der Sitze im Landtag ist jede Partei im Ausschuss vertreten. Derzeit hat jeder Ausschuss fünf Mitglieder

von der ÖVP, vier von der FPÖ, drei von der SPÖ und ein Mitglied von den Grünen. In jedem Ausschuss gibt es eine Obfrau oder einen Obmann. Diese haben den Vorsitz bei den Sitzungen und sie vertreten den Ausschuss auch nach außen. Die Sitzungen der Ausschüsse sind nicht öffentlich, damit sich die Mitglieder gut miteinander beraten können und sachlich und in Ruhe diskutieren können. Es werden dort auch vertrauliche Sachen besprochen. Außerdem sollen einzelne Sachen nicht gleich am nächsten Tag in der Zeitung stehen. Jeder Abgeordnete ist mindestens in einem Ausschuss vertreten. Man wird von seiner Partei ausgewählt und einem Ausschuss zugeteilt. Je nach Qualifikation und Interessen in den Bereichen, in denen man sich am besten auskennt. Theoretisch könnte ein Abgeordneter sogar in allen 13 Ausschüssen vertreten sein, aber das wäre viel zu viel Arbeit. Interessant für uns war, dass jeder Ausschuss in seiner Art und Weise wichtig ist.

### Ausschuss

Ein Ausschuss ist eine Gruppe von Abgeordneten, die sich ausführlich um ein bestimmtes Thema des Landtags kümmert.

### Abgeordnete

Abgeordnete nennt man die Mitglieder eines Parlaments. Sie vertreten die Interessen der Bürgerinnen und Bürger.





„Wir finden Gleichberechtigung  
in der Demokratie wichtig!“

Die Meinung der Gruppe

## Jugendliche wollen auch mitbestimmen!

**Lena (13), Anita (12), Lea (12), Leonie (12),  
Magdalena (13) und Adrian (13)**

**H**eute haben wir uns mit dem Thema „Wie kann man als Jugendliche oder Jugendlicher mitbestimmen?“ beschäftigt. Wir haben uns mit diesem Thema auseinandergesetzt und herausgefunden, dass man im Alltag viel mehr mit Demokratie zu tun hat, als man denkt. Wenn ihr z.B. über eure Kleidung oder eure Taschengeldausgaben bestimmt, ist das schon eine demokratische Entscheidung. Wir haben zu diesem Thema die Abgeordneten Gisela Peutlberger-Naderer (SPÖ) und Gerald Weilbuchner (ÖVP) befragt. Hier das Interview (sinngemäß wiedergegeben):

Reportageteam: Warum darf man ab 16 Jahren wählen und nicht früher oder später?

Weilbuchner: Weil man ab 16 Jahren auch schon Rauchen, Alkohol trinken und Motorradfahren darf, haben die Abgeordneten entschieden, dass man auch mit 16 Jahren wählen gehen darf.

Reportageteam: Wie kann ich

als Jugendliche oder Jugendlicher in der Politik mitbestimmen?

Peutlberger-Naderer: Als Jugendliche oder Jugendlicher sollte man sich über Politik gut informieren. Man kann dazu an verschiedenen Workshops teilnehmen und hat somit eine gute Voraussetzung für die politische Mitbestimmung.

Abschließend können wir zusammenfassen, dass man als Jugendliche oder Jugendlicher schon einigermaßen viel in der Politik mitbestimmen kann, indem man z.B. Vorschläge an die Abgeordneten per E-Mail schicken kann.

### Abgeordnete

Abgeordnete werden gewählt und haben die Aufgabe, Gesetze zu bestimmen.





„Politik betrifft uns alle, deswegen sollte sie verständlich sein!“

Das ist unsere Meinung zu dem Thema.

## Jugendliche in der Politik

**Alexander (13), Paul (13), Marlene (12), Klara (13), Pia (13) und Theresa (13)**

**W**ir sind aus der NMS der Franziskanerinnen Ried im Innkreis und haben uns mit dem Thema Jugendliche in der Politik beschäftigt. In Österreich darf man mit 16 Jahren das erste Mal wählen. Man sollte sich deswegen als Jugendliche/r schon mit der Politik beschäftigen.

Als erstes haben wir uns selber über die Politik informiert und sind danach auf die Straße gegangen und haben einige Passantinnen und Passanten Folgendes gefragt: „Was können Politikerinnen und Politiker tun, damit Jugendliche die Politik besser verstehen?“ Die Antworten darauf waren z.B. eine einfache Sprache (also kurze Sätze, nicht zu komplizierte Wörter) oder mehr Vorträge und Workshops in den Schulen. Die meisten sagten jedoch, dass man öfter mit Jugendlichen in Kontakt treten und die modernen Medien benutzen soll, um besser kommunizieren zu können.

Danach hatten wir ein Interview mit zwei Abgeordneten, Herrn Peter Bahn (FPÖ) und Frau Mag.<sup>a</sup> Maria Buchmayr (Grüne), denen wir viele Fragen stellten. Auch die beiden fragten wir, was sie tun können, um uns die Politik besser zu vermitteln. Darauf bekamen wir die Antwort, dass sie auf Veranstaltungen wie heute kommen würden und uns für Fragen zur Verfügung stehen und es auch im Internet die besprochenen Themen zum Nachlesen gibt. Man kann aber auch mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in Kontakt treten. Außerdem haben wir sie gefragt, ob sie generell mehr mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben.

Unsere eigene Meinung: Wir Jugendlichen finden, dass die Art wie die Politikerinnen und Politiker reden, sehr kompliziert und schwer zu verstehen ist. Daher könnten sie sich ein bisschen mehr bemühen, eine klarere Sprache und bessere Wörter zu finden. Außerdem finden

### Demokratie

Demokratie stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Herrschaft des Volkes“. Das bedeutet, das Volk kann z.B. wählen, welche Personen das Land regieren sollen.

### Politik

Politik beschäftigt sich mit vielen verschiedenen Themen, die unseren Alltag betreffen. Für die verschiedenen Bereiche werden in der Politik Regelungen getroffen.

wir, dass es ein eigenes Schulfach für Politik geben sollte. Wir glauben, dass sich die Jugend mehr für die Themen Sport und Freizeit interessiert, daher könnten die Politikerinnen und Politiker vielleicht versuchen, mehr über diese Themen zu berichten!



Was können Politikerinnen und Politiker tun, damit Jugendliche die Politik besser verstehen?



Man könnte öfter mit Jugendlichen in Kontakt treten.





# IMPRESSUM

Konzept, Mediendidaktische Betreuung  
und Umsetzung:

Agentur Müllers Freunde GmbH  
1170 Wien • Weißgasse 38  
[www.muellersfreunde.at](http://www.muellersfreunde.at)



**MÜLLERS  
FREUNDE**

3C, NMS  
d. Franziskanerinnen  
Kapuzinerberg 19  
4910 Ried im Innkreis



Die Werkstatt für Demokratie  
in Oberösterreich